

Femtec.GmbH und Femtec.Network

Förderung von weiblichem Führungsnachwuchs aus Ingenieur- und Naturwissenschaften.

Eine Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft.



Seit 2001 kooperiert die Femtec.GmbH mit führenden Technischen Universitäten.

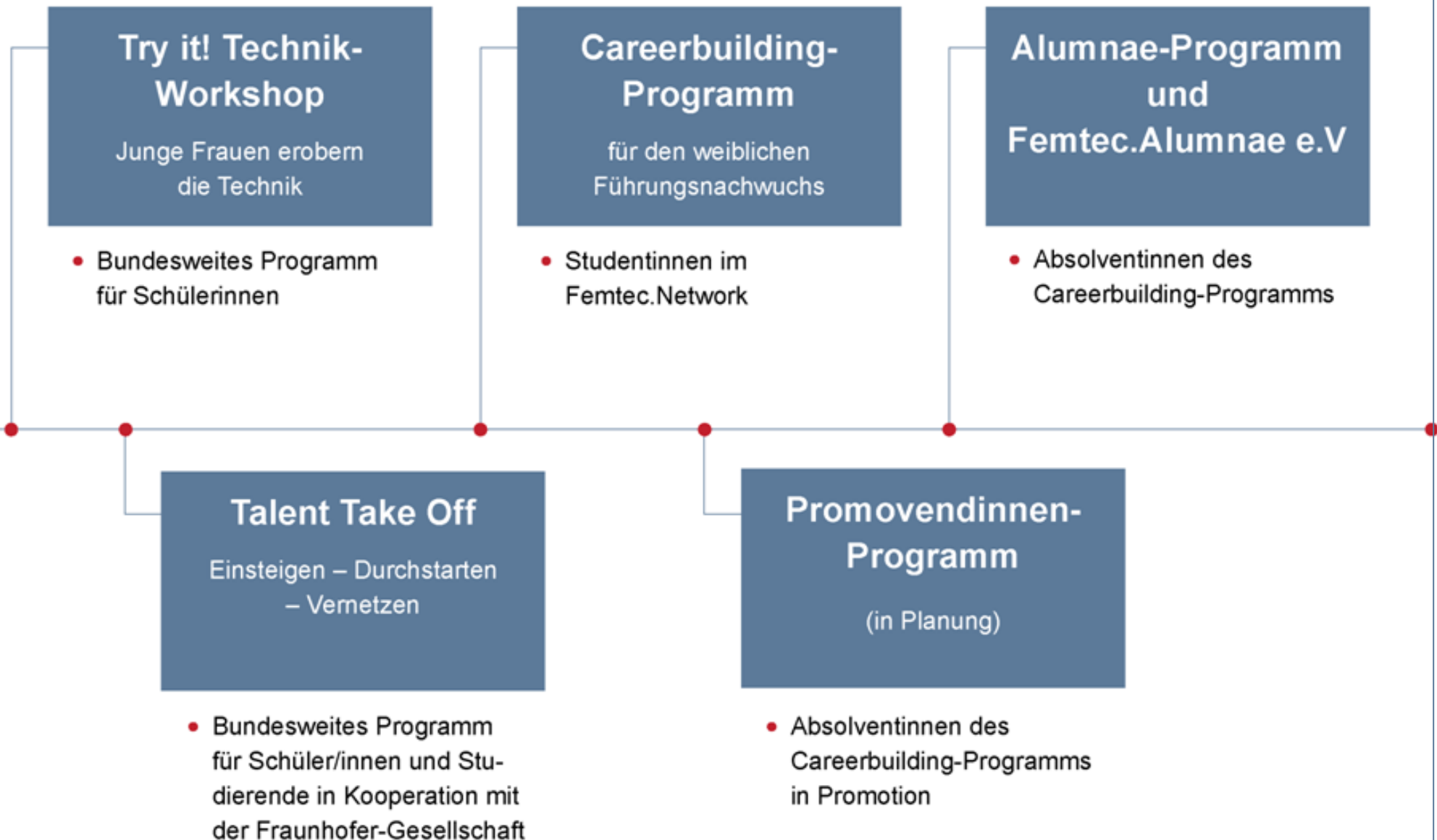
Gemeinsam bilden die Femtec.GmbH, die kooperierenden Partnerunternehmen und Partneruniversitäten das Femtec.Network.

Gesellschafter sind die TU Berlin und die EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin.



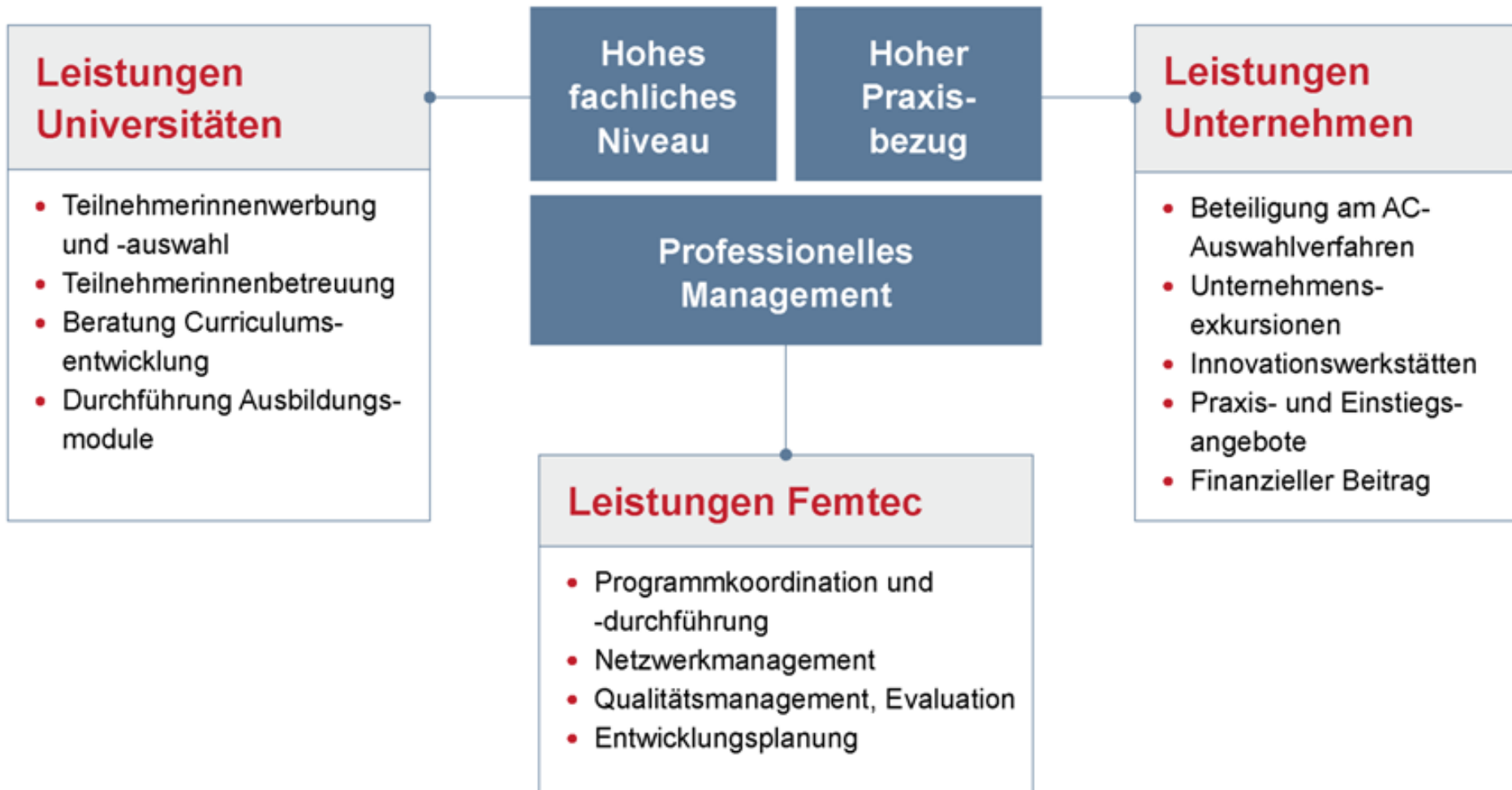
- Technisch-naturwissenschaftlich begabte junge Frauen zum Studium der Technik- und Naturwissenschaften ermutigen.
- Berufliche Ein- und Aufstiegschancen hochqualifizierter Studentinnen der Technik- und Naturwissenschaften nachhaltig zu verbessern.
- Neue Formen der Ausbildungszusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen zu entwickeln und zu erproben.
- Kontinuierlich ein starkes und vielfältiges Netzwerk aufzubauen.











➔ **Bündelung von Know-How und Ressourcen**

Unternehmensexkursionen

- Eintägige Besuche an einem Standort mit speziellem Programm (u.a. Werksführung, Gespräche mit Personalverantwortlichen, Austausch mit Ingenieurinnen mit Führungsverantwortung)

Innovationswerkstätten

- Unternehmensrelevante Aufgabenstellung in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und in Begleitung einer Partner-Universität

Praxis- und Einstiegsangebote

- Praktika, Abschlussarbeiten, Tätigkeit als Werkstudentin
- Matching-Gespräche
- Unternehmensforum



- 80% finden übergangslos eine Stelle. Übergang von Studium zum Berufseinstieg beträgt durchschnittlich 0,4 Monate.
- Über zwei Drittel hat mindestens ein Praktikum bei einem der Partnerunternehmen absolviert.
- Unternehmen können mit starkem Interesse der Teilnehmerinnen rechnen:
 - Fast die Hälfte sucht den Einstieg bei Partner-Unternehmen.
 - Knapp ein Drittel realisiert den Einstieg bei Partner-Unternehmen.
- 30% der Absolventinnen beginnt eine Promotion.
- Promotionen werden fast ausschließlich an Universitäten oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen begonnen.

- Praxiseinblicke werden als sehr wertvoll eingeschätzt (Unternehmen kennenlernen, weibliche Führungskräfte treffen (role models)).
- Weibliche Vorbilder werden als besonders förderlich bewertet, jedoch kennen die wenigsten Teilnehmerinnen eines.
- Frauennetzwerke und Mentoring werden als effektive Fördermaßnahmen gesehen.
- Trainings und Workshops sind eine große Bereicherung und erweitern das Qualifikationsprofil der Studentinnen.

- Von Benachteiligung als Frau in einem männlich dominierten Berufsfeld berichtet ca. ein Drittel, fast die Hälfte befürchtet dies.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat einen hohen Stellenwert, obwohl die Absolventinnen (noch) wenig Kinder oder pflegebedürftige Eltern haben.
- Familienfreundlichkeit ist ein sehr wichtiges Kriterium bei der Wahl des Arbeitgebers
 - hohe Bereitschaft für bessere Möglichkeit zur Vereinbarkeit den Arbeitgeber zu wechseln,
 - Zuwachs an Bedeutung/ Bereitschaft in späterer Lebensphase.

- 482 Teilnehmerinnen
- 120 im aktuellen Programm
- 362 Programm-Alumnae



Femtec-Kurs 11

„Bei der Femtec hatte ich immer sehr viel Spaß und habe nebenbei noch eine ganze Menge für's Leben gelernt. Die in Workshops und Trainings erlernten Softskills helfen mir sowohl im Beruf, als auch im Alltag, mit anderen besser zu kommunizieren, mich zu präsentieren und auch durchzusetzen. Der größte Schatz den die Femtec mir jedoch mitgegeben hat, ist das Netzwerk aus motivierten und engagierten Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Anja Nordmann

Stellv. Geschäftsführerin der Femtec.GmbH

nordmann@femtec.org

030-314-26012

Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen Berlin GmbH

c/o TU Berlin

www.femtec.org